

Bündnis für die Felder  
Peter Jüde  
Dattenfelder Straße  
51109 Köln

Wiehler Straße 25 | 51109 Köln

Telefon 0221 / 84 18 58  
E-Mail: info@gw-kb.de  
Internet: www.gw-kb.de

03. Feb. 2022

## Stellungnahme zu Bebauungsplänen Köln-Rath/Brück

Wir haben in unserem Verein (Werkstatt für Ortsgeschichte Köln-Brück e.V.) beraten, wie wir diesen Bebauungsplan beurteilen. Auch aus historischer Sicht müssen wir feststellen, dass diese Flächen NICHT ZUFÄLLIG über die letzten 100 Jahre unbebaut geblieben sind. Wir sind zu dem folgenden Schluss gekommen:

Wir erkennen einerseits den wachsenden Wohnraumbedarf, vor dem sich auch das rechtsrheinische Köln nicht verschließen kann. Insbesondere „bezahlbarer“ Wohnraum und sozialer Wohnungsbau sollten nach unserer Meinung eine besondere Priorität besitzen.

Aufgrund des bestehenden Klimawandels ist es jedoch völlig unzeitgemäß, große Naturflächen wie die ausgewiesenen zu versiegeln. Die Felder und Wiesen dienen hierbei **mehreren besonders hervorgehobenen Zwecken**. Auf den Folgeseiten sind die Zwecke im Detail aufgeführt, ebenso die Argumente, die nach unserer gemeinsamen Auffassung gegen eine Bebauung sprechen. Kurz zusammengefasst:

1. Zunehmende Flächenversiegelung sollten vermieden werden.
2. Wegfall von Nahrungsquellen für Insekten und Vögel darf nicht stattfinden.
3. Gebiet ist ein bedeutendes Naherholungsgebiet.
4. Geplante Freizeitanlage am Rather See stellt bereits eine große Störung für die Natur dar.
5. Gebiet ist unmittelbare Einflugschneise und somit *extrem* vom Fluglärm beeinflusst.
6. Ackerflächen sind ausgewiesene Notlandflächen für Flugzeuge im Anflug auf Köln/Bonn.
7. *Der wichtigste Punkt:* es handelt sich um eine Frischluft-Ventilationsschneise für die Innenstadt. Diese Schneisen führen der Stadt bioklimatisch wichtige Abkühlung und unbelastete Luft zu, da gerade austauscharme Wetterlagen mit hohen Schadstoffkonzentration in der Innenstadt verbunden sind. Mit einer Bebauung würde die Stadt Köln gegen ihre eigenen Richtlinien und Empfehlungen handeln.

Wir sind der Meinung, dass man zunächst prüfen muss, ob innerhalb der bebauten Flächen in Brück und Rath nicht Baulücken existieren, die zunächst geschlossen werden können. Darüber hinaus stellt eine Bebauung der Frischluftschneise eine Gefahr für die Gesundheit der Menschen in der Innenstadt dar.

Mit freundlichen Grüßen

**Werkstatt für Ortsgeschichte Köln-Brück**



Brigitte Bilz  
Vorsitzende



Hans-Georg Patt  
stellv. Vorsitzender